

Konzeption



Kölsch Hätz

Nachbarschaftshilfen

1 Ausgangssituation

Angesichts einer zunehmenden Anonymisierung vor allem großstädtischen Lebens und der damit verbundenen Gefahr der Vereinsamung nimmt der Wunsch nach verbindlichen Beziehungen und Zugehörigkeit zu.

Nicht nur hilfsbedürftige oder einsame Menschen wissen oft nicht mehr, wohin sie sich wenden sollen, sondern auch Menschen, die sich sozial engagieren wollen, fehlt das Wissen um Engagementmöglichkeiten, die ihren Vorstellungen und Möglichkeiten entsprechen.

Deshalb bedarf es neuer Gelegenheitsstrukturen, d.h. niedrigschwelliger Anlaufstellen, die es ermöglichen, Gemeinsamkeit mit anderen zu entwickeln, zu leben und wachsen zu lassen.

Kölsch Hätz Nachbarschaftshilfe ist eine Reaktion auf diese Veränderungsprozesse und stellt eine neue Gelegenheitsstruktur seitens der evangelischen und katholischen Kirchengemeinden in ihren jeweiligen Stadtteilen zur Verfügung.

2 Kölsch Hätz Nachbarschaftshilfe

Kölsch Hätz entstand 1997 in den Kölner Stadtteilen Mauenheim, Niehl und Weidenpesch in einer Kooperation der katholischen und evangelischen Kirchengemeinden, dem Krankenpflegeverein, dem Caritasverband für die Stadt Köln e.V. und dem Diakonischen Werk des Evangelischen Kirchenverbandes für Köln und Region.

Kölsch Hätz bringt in den Stadtteilen

- die Menschen, denen das soziale Klima im Viertel ein Anliegen ist und die sich ihren Fähigkeiten und Interessen entsprechend freiwillig, ehrenamtlich, bürgerschaftlich engagieren möchten,

mit den Menschen zusammen

- die aus unterschiedlichen Gründen von Einsamkeit und Isolation betroffen sind und einen Kontakt wünschen.

Die Nachbarschaftshilfe bietet die notwendigen Rahmenbedingungen, die es Menschen erleichtert, ein Engagement zu beginnen.

Darüber hinaus arbeitet Kölsch Hätz bei Bedarf auch mit Institutionen wie Kindertagesstätten und Schulen in den jeweiligen Stadtteilen zusammen. Tätigkeitsfelder (z.B. Vorlese-Aktionen) werden gemeinsam entwickelt und mit Ehrenamtlichen durchgeführt.

2.1 Koordination

Ein Team von ehrenamtlichen Koordinator/innen bildet die Schnittstelle zwischen Engagementinteressierten und Nutzer/innen. Für eine erfolgreiche Vermittlung von Beziehungen im Stadtteil ist eine intensive Beratung und Begleitung notwendig. Für diese anspruchsvolle Aufgabe werden die ehrenamtlichen Koordinator/innen entsprechend vorbereitet und in der Folge begleitet.

Die Koordination wird in einem Team von mindestens drei ehrenamtlichen KoordinatorInnen geleistet.

In regelmäßigen **Sprechzeiten** informieren sie im Kölsch Hätz Büro interessierte Menschen über die Arbeit der Nachbarschaftshilfe.

Konzeption Nachbarschaftshilfen Kölsch Hätz

Sie führen die **Beratungsgespräche mit den Interessierten**, die sich ehrenamtlich engagieren möchten und die Erstgespräche (Hausbesuche) mit den **Nutzer/innen**

Sie begleiten den ersten Besuch.

Sie stehen den ehrenamtlichen Mitarbeiter/innen und den NutzerInnen als **Ansprechpartner/in** zur Verfügung.

Das Team der KoordinatorInnen trifft sich einmal wöchentlich zu Informationsaustausch, Fallbesprechung und gemeinsamer Planung. Dieses Treffen wird immer durch die hauptamtliche Koordination (s. 3.2) geleitet.

Schließlich werden Anfragen, Beratungen und Einsätze **dokumentiert**.

2.2 Rahmenbedingungen

Die Leitlinien für bürgerschaftliches Engagement in Kölner Einrichtungen und Organisationen des Kölner Netzwerkes Bürgerschaftliches Engagement (<http://www.engagiert-in-koeln.de/portal/leitlinien.html>) beschreiben die Rahmenbedingungen, unter denen die Ehrenamtlichen in den Kölsch Hätz Nachbarschaftshilfen ihr Engagement einbringen. Sowohl auf der Ebene der Koordination als auch in der praktischen Arbeit in den Stadtteilen finden diese Leitlinien Anwendung.

Darüber hinaus steht den Ehrenamtlichen die hauptamtliche Koordination (s. 3.2) als Ansprechpartner zur Verfügung. Sie werden regelmäßig zu Erfahrungsaustausch (NachbarschaftlerInnen), Praxisbegleitung (verpflichtend für ehrenamtlichen Koordinatoren) und Fortbildungen eingeladen.

2.3 Standorte

In den vergangenen Jahren sind weitere Kölsch Hätz Nachbarschaftshilfen entstanden.

An jedem Standort verfügt Kölsch Hätz über ein Büro mit einer angemessenen Ausstattung und Räumen für Treffen von Gruppen, die von einer der beteiligten Kirchengemeinden zur Verfügung gestellt werden. Alle Büros sind mit Anrufbeantwortern ausgestattet.

In diesen Räumlichkeiten finden die regelmäßigen Sprechstunden und die oben beschriebenen Treffen, Fortbildungen und Gespräche statt.

Seit 1997: Mauenheim, Niehl, Weidenpesch
Floriansgasse 2; 50737 Köln (vormals :Schlesischer Platz 2a)
Telefon 0221 – 740 02 30
e-mail: info@koelschhaetz.de
internet: www.koelschhaetz.de
Sprechzeiten: Di 15:00 – 17:00 Uhr
Do 10:00 – 12:00 Uhr

Seit 2005: Mülheim
Adamstraße 15 (Eingang Adamstr. 21); 51063 Köln
Telefon 0221 – 9670238
e-mail: info@koelschhaetz.de
internet: www.koelschhaetz.de
Sprechzeiten: Mo 10:00 – 12:00 Uhr
Do 16:00 – 18:00 Uhr

Konzeption Nachbarschaftshilfen Kölsch Hätz

Seit 2006: Poll
Rolshover Str. 588a; 51105 Köln
Telefon 0221 – 8807989
e-mail: info@koelschhaetz.de
internet: www.koelschhaetz.de
Sprechzeiten: Mo 16:00 – 18:00 Uhr
Fr 10:00 – 12:00 Uhr

Seit 2007: Sülz - Klettenberg
Nikolausstraße 86; 50937 Köln
Telefon 0221 – 2833947
e-mail: info@koelschhaetz.de
internet: www.koelschhaetz.de
Sprechzeiten: Mo 16:00 – 18:00 Uhr
Mi 10:00 – 12:00 Uhr

Buchheim - Buchforst
Eulerstraße 2; 51065 Köln (Eingang Voltastr. / Krypta)
Telefon 0221 – 612715
e-mail: info@koelschhaetz.de
internet: www.koelschhaetz.de
Sprechzeiten: Di 16:30 – 18:30 Uhr
Do 10:00 – 12:00 Uhr

Lövenich – Weiden - Widdersdorf
Goethestr. 31; 50858 Köln - Weiden
Telefon 0221 – 2004042
e-mail: info@koelschhaetz.de
internet: www.koelschhaetz.de
Sprechzeiten: Mo 16:00 – 18:00 Uhr
Fr 10:00 – 12:00 Uhr

Seit 2008: Dünnwald - Höhenhaus
Berlinerstr. 944; 51069 Köln
Telefon 0221 – 222 197 10
e-mail: info@koelschhaetz.de
internet: www.koelschhaetz.de
Sprechzeiten: Mo 16:00 – 18:00 Uhr
Mi 10:00 – 12:00 Uhr

Weitere Kölsch Hätz Nachbarschaftshilfen sind in Vorbereitung.

3 Kölsch Hätz Nachbarschaftshilfen

3.1 Trägerschaft und Finanzierung

Die Arbeit der einzelnen Kölsch Hätz Nachbarschaftshilfen wird entwickelt, begleitet und unterstützt durch den Caritasverband (Trägerschaft) und das Diakonische Werk des Evangelischen Kirchenverbandes für Köln und Region. Sie tragen zusammen mit den Kirchengemeinden, als den Trägern der örtlichen Kölsch Hätze die Verantwortung für die **Finanzierung**, die sich zusammensetzt aus Beiträgen der einzelnen Träger, Mitteln der öffentlichen Hand (KABE), Spenden und Stiftungsmitteln.

Konzeption Nachbarschaftshilfen Kölsch Hätz

Für die gesamte Arbeit von Kölsch Hätz Nachbarschaftshilfen stehen zur Zeit zwei volle Personalstellen zur Verfügung.

3.2 Koordination der Ehrenamtsarbeit bei Kölsch Hätz

Die hauptamtliche KoordinatorIn, finanziert u.a durch Mittel der Stadt Köln (KABE), unterstützt, begleitet und berät die ehrenamtlichen KoordinatorInnen in ihrer Arbeit durch

- Vorbereitende Schulung der ehrenamtlichen KoordinatorInnen der entstehenden Kölsch Hätze
- Leitung der wöchentlichen Teamsitzungen der ehrenamtlichen Koordinatoren an den verschiedenen Standorte
- Planung und Organisation des Praxisaustausches (KoordinatorInnen) und des Erfahrungsaustausches (NachbarschaftlerInnen)
- Sicherung der Dokumentation
- Planung und Organisation der Fortbildungen für alle Ehrenamtlichen.
- Ansprechpartnerschaft für alle Standorte

3.3 Entwicklung

Das Projekt ist zu einem festen Angebot im Bereich der niederschweligen Angebote geworden und soll ausgebaut werden. Es ist im Caritasverband im Geschäftsfeld Ambulante Dienste / Leistungsbereich Netzwerke angesiedelt worden.